

*e\_may'11, Kosmostheater  
(19.-21.5.)*



*Gina Mattiello als Intendantin  
und Künstlerin.  
Foto: Hans Klestorfer*

## Improvisation und Zufall

Bei der fünften Auflage des Festivals »e\_may« für neue und elektronische Musik brachten namhaften Interpreten (u. a. das Ensemble PHACE) mehr als 15 Kompositionen, Improvisationen und Filme zur Uraufführung. Das Festival, welches sich als Netzwerk österreichischer Komponistinnen versteht, präsentierte Werke etablierter Künstler wie Isabel Mundry, Chaya Czernowin und Katharina Klement, aber auch Musik von Nachwuchstalenten wie Judith Unterperntinger und Manuela Meier. Das Festivalkonzept kombiniert Werke in akustischer Instrumentalbesetzung mit Stücken, in denen klassischen Instrumenten Live-Elektronik bzw. vorbereitete Klänge gegenübergestellt werden. Die Stücke mit Live-Elektronik zeichneten sich gegenüber den konventionell besetzten Werken häufig durch eine (fast zufällig wirkende) Ästhetik aus, die das Kompositionskonzept hinter die bloße Klanglichkeit elektronisch generierter oder verfremdeter Klänge zurücktreten ließ. In Elisabeth Schimanas *Virus #1*, einem Auftragswerk des Festivals, fungierte ein elektronisch generierter Klangkörper als »Wirt«, den ein »Virus« in Gestalt eines Streichquintetts infizieren sollte, in dem er sich ihm klanglich anpasste. Leider wurde dieser an sich reizvollen Idee nicht dadurch zu einem künstlerischen Mehrwert verholfen, indem sie über die lediglich plakative Darstellung dieses Vorgangs hinausging. Mit Ausnahme der Komposition *Ina* von Chaya Czernowin erweckte keines der Werke mit elektronischer Beteiligung den Eindruck, eine Symbiose der Klangerzeuger anzustreben. In *Solo for Voice* für Stimme solo nach Gedichten von Gertrude Stein trat mit Gina Mattiello eine der beiden Intendantinnen des Festivals als Künstlerin in Erscheinung. Auf höchst virtuose Weise schmilzt die Komponistin Elisabeth Harnik die Sprach-/Wortkunst Steins in eine Wort-/Tonkunst um. Einen Höhepunkt bildete auch das Werk *Fernraum* von Pia Palme, der zweiten Intendantin, welches Orgelklänge, die über einen Live-Stream eingespielt wurden, mit elektronischer Improvisation verband. • Benjamin Meyer